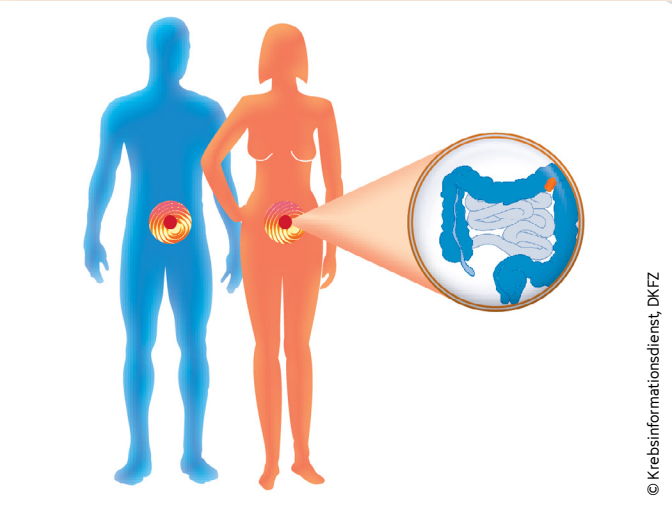
Darmkrebs-Früherkennung

dkfz. DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT
KREBSINFORMATIONSDIENST

- **Ab dem Alter von 50 Jahren können Sie regelmäßig Untersuchungen zur Darmkrebs-Früherkennung in Anspruch nehmen (Krebsfrüherkennungsprogramm).**
- **Sie können Ihren Stuhlgang auf unsichtbares Blut testen lassen oder zu einer Darmspiegelung gehen.**
- **Bei einer Darmspiegelung können Ärztinnen und Ärzte Krebsvorstufen entfernen und so Darmkrebs vorbeugen.**
- **Wird Darmkrebs in einem frühen Stadium erkannt, verbessern sich die Heilungsaussichten.**
- **Informieren Sie sich über die Vor- und Nachteile der Darmkrebsfrüherkennung. Entscheiden Sie dann, ob Sie die Untersuchung in Anspruch nehmen möchten.**
- **Unabhängig von der Früherkennung gilt: Sprechen Sie über verdächtige Veränderungen mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.**



Möglichkeiten der Darmkrebs-Früherkennung

Mit „Darmkrebs" ist Krebs im Dick- und Enddarm (kolorektales Karzinom) gemeint. In Deutschland ist dies bei Frauen die zweithäufigste und bei Männern die dritthäufigste Krebserkrankung. Pro Jahr erkranken rund 55.300 Menschen neu. Die Wahrscheinlichkeit zu erkranken, steigt mit dem Alter. In der Regel gilt: Je früher Darmkrebs behandelt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Im Rahmen der gesetzlichen Krebsfrüherkennung können Sie sich ab 50 Jahren bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zur Darmkrebs-Früherkennung beraten lassen. Ab diesem Alter haben Sie alle 2 Jahre Anspruch auf einen Test auf nicht sichtbares („okkultes") Blut im Stuhl. Alternativ wird Männern und Frauen ab 50 Jahren eine Darmspiegelung angeboten. Sie ist zuverlässiger als der Stuhltest und Krebsvorstufen können dabei direkt entfernt werden. Jedem stehen 2 Darmspiegelungen im Abstand von mindestens 10 Jahren zu. Wird die erste Untersuchung erst mit 65 Jahren oder später durchgeführt, besteht kein Anspruch auf eine zweite Untersuchung.

Seit Juli 2019 werden alle Versicherten mit einem Informationsschreiben zur Darmkrebs-Früherkennung eingeladen. Das erste Schreiben erhalten Sie mit 50 Jahren, weitere Einladungen folgen mit 55, 60 und 65 Jahren. Den Schreiben liegt eine speziell für Männer und Frauen erstellte Informationsbroschüre bei. Diese Entscheidungshilfe finden Sie auch auf der Internetseite des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA): www.g-ba.de (→Service→Versicherteninformationen).

Stuhl- und Bluttests

➔ Was sollten Sie über Stuhltests wissen?

Darmtumoren bluten häufiger als gesunde Darmschleimhaut. Mit Stuhltests kann Blut nachgewiesen werden, das mit bloßem Auge nicht sichtbar ist. Wird Blut im Stuhl entdeckt, sollte zur Abklärung eine Darmspiegelung erfolgen.

➔ Immunologischer Stuhltest

Seit 2017 wird der immunologischer Stuhltest verwendet. Dieser Test nutzt spezifische Antikörper, um nicht sichtbares Blut im Stuhl nachzuweisen. Studien haben gezeigt, dass dieser Test Darmkrebs zuverlässiger erkennt, als frühere Verfahren. Es gibt verschiedene Anbieter, jedoch übernehmen die Krankenkassen nur die Kosten für Tests, die festgelegte Qualitätsvorgaben erfüllen.

Wie läuft der Test ab?

Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Dermatologie, Innere Medizin und Chirurgie können den Test ausgeben. Er enthält u. a. ein Röhrchen mit einem Stick zur Entnahme der Stuhlprobe. Diese sollten Sie möglichst nicht später als einen Tag nach der Entnahme in Ihrer Arztpraxis abgeben. Von dort wird die Probe zur Analyse in ein Speziallabor geschickt. Wird Blut im Stuhl nachgewiesen, informiert Sie Ihre Ärztin oder Ihr Arzt umgehend darüber.

Was sind Vor- und Nachteile?

Der Stuhltest verringert nachweislich die Darmkrebssterblichkeit: Regelmäßig über 10 Jahre durchgeführt, rettet er eine von 1.000 Personen vor dem Tod durch Darmkrebs.

Wichtig: Stuhltests bieten keine hundertprozentige Sicherheit. Wenn kein Blut nachgewiesen wird (negativer Test), schließt dies Darmkrebs nicht sicher aus, da ein Tumor nicht zwangsläufig blutet. Auch bedeutet ein positiver Test nicht immer Darmkrebs, denn Blut im Stuhl kann auch andere Ursachen haben.

➔ Stuhl-DNA-Tests und Bluttests

Neue Tests weisen die Erbsubstanz (DNA) von Tumorzellen im Stuhl oder krebsspezifische Marker (z. B. Eiweiße, Erbsubstanz) im Blut nach. Ihr Nutzen ist noch nicht ausreichend durch wissenschaftliche Daten belegt.

Große Darmspiegelung

➔ Wie läuft die Untersuchung ab?

Eine große Darmspiegelung (Koloskopie) können Sie ambulant durchführen lassen. Damit die Schleimhaut gut einsehbar ist, muss der Darm vor der Untersuchung vollständig entleert sein. Zur Vorbereitung gehören Fasten und die Einnahme einer speziellen, abführenden Trinklösung. Mit der Darmreinigung beginnen Sie am Vorabend oder am Morgen des Untersuchungstags. Den genauen Ablauf erläutert Ihnen Ihr untersuchender Arzt oder Ihre Ärztin.

In der Regel erhalten Sie vor der Untersuchung eine Kurznarkose oder ein Beruhigungsmittel. Eine Darmspiegelung dauert etwa 30 Minuten. Dabei untersucht der Arzt oder die Ärztin den gesamten Dickdarm mithilfe eines Koloskops. Dies ist ein etwa fingerdicker, biegsamer Schlauch mit Lichtquelle und Kamera am Ende. Er wird in den After eingeführt und schrittweise bis zum Dünndarm vorgeschoben. Beim Zurückziehen des Instruments werden Dick- und Enddarm auf verdächtige Schleimhautveränderungen untersucht. Werden auffällige Wucherungen (Polypen) entdeckt, können diese direkt entfernt werden: So können sich mögliche Krebsvorstufen nicht zu bösartigen Tumoren weiterentwickeln.

➔ Was sind Vor- und Nachteile?

Wie zuverlässig bei einer Darmspiegelung alle Schleimhautveränderungen entdeckt werden, hängt von der Erfahrung des Untersuchenden ab. Zur Früherkennungskoloskopie berechtigte Ärztinnen und Ärzte benötigen eine besondere Qualifikation. Generell ist es möglich, dass Polypen übersehen werden, insbesondere wenn diese flach oder eingesenkt sind. Trotzdem ist dieses Untersuchungsverfahren das zuverlässigste, um bösartige Tumoren und deren Vorstufen zu entdecken.

Bei der Darmspiegelung und speziell bei der Polypenentfernung können Komplikationen wie z. B. Blutungen auftreten. Dem gegenüber steht der Nutzen dieser Früherkennungsuntersuchung, durch die sich das Risiko verringert, an Darmkrebs zu erkranken oder zu sterben (siehe Tabelle).

Weitere Untersuchungen

Die virtuelle Koloskopie (CT-Kolonographie) ist mit Strahlenbelastung verbunden und wird in Deutschland nicht zur Früherkennung empfohlen. Auch vor dieser Untersuchung ist zuvor eine Darmreinigung nötig. Große Polypen (ab etwa 1 cm) werden meist erkannt, kleinere können übersehen werden. Die CT- oder — falls verfügbar — MR-Kolonographie kann in Ausnahmefällen erfolgen, wenn eine Koloskopie nicht vollständig möglich war. Auch die Kapselendoskopie („Pillenkamera“) ersetzt die Koloskopie nicht.

Sich informieren — selbst entscheiden

Ob Sie an Früherkennungsuntersuchungen teilnehmen möchten, entscheiden Sie selbst. Sind Sie unsicher, können Sie sich bei unabhängigen Stellen, beispielsweise beim Krebsinformationsdienst, informieren. Hintergrundwissen bietet das Informationsblatt „**Krebsfrüherkennung**“.

Vor- und Nachteile der Darmspiegelung

	Ohne Früherkennung		Mit Darmspiegelung	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
An Darmkrebs erkranken …	5 — 10* von 1.000	7 — 18* von 1.000	bis zu 7 von 1.000 weniger	bis zu 13 von 1.000 weniger
An Darmkrebs sterben …	1 — 3* von 1.000	2 — 6* von 1.000	bis zu 2 von 1.000 weniger	bis zu 4 von 1.000 weniger
Behandlungsbedürftige Komplikationen treten auf bei …	—	—	1 — 2 von 1.000	2 — 3 von 1.000

*Je nach Alter; Quelle Versicherteninformationen des Gemeinsamen Bundesausschusses Stand 1/2025

überreicht durch:

Dieses Informationsblatt dient als Grundlage für Ihre weitere Informationssuche.

Auch der Krebsinformationsdienst beantwortet Ihre Fragen, telefonisch innerhalb Deutschlands unter der kostenfreien Rufnummer 0800 — 420 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr, und per E-Mail unter krebsinformationsdienst@dkfz.de.
www.krebsinformationsdienst.de

© Krebsinformationsdienst,
Deutsches Krebsforschungszentrum

Stand: 15.01.2026, gültig bis 15.01.2028
(Quellen beim Krebsinformationsdienst)

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Besuchen Sie uns auf Instagram, Youtube und LinkedIn!